



**Beschluss
der Landesregierung**

**Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 1604
Sitzung vom 29/10/2012
Seduta del

Betreff:

Vereinbarung für die Errichtung und den
Betrieb von Photovoltaikanlagen auf
Landesgebäuden

Oggetto:

Convenzione per la installazione e gestione
di impianti fotovoltaici su immobili provinciali

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

6.2

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Vorausgeschickt, dass die Autonome Provinz Bozen - Südtirol Eigentümerin der in dem beigefügten Verzeichnis angeführten Liegenschaften ist;

festgestellt, dass der Staat die Vergütungen des so genannten „Conto Energia IV“ für die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit Wirkung ab 27. August dieses Jahres herabgesetzt hat und ab diesem Zeitpunkt die verringerten Tarife des sog. „Conto Energia V“ zur Anwendung kommen;

festgestellt, dass für Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (auch von Privaten errichtet) die bestehenden Fördertarife des Conto Energia IV bis zum 31. Dezember 2012 zur Anwendung kommen;

festgestellt, dass die Landesregierung in der Sitzung vom 24. September 2012 befunden hat, Dächer von Landesgebäuden noch vor Jahresende mit Photovoltaikanlagen auszustatten;

festgestellt, dass dieses Vorhaben in mehreren Presseberichten, sowie auf der Webseite der Abteilung Vermögensverwaltung veröffentlicht wurde;

festgestellt, dass bereits mehrere Anträge für die Errichtung und den Betrieb der Photovoltaikanlagen bei der Landesverwaltung eingereicht wurden;

nach Einsichtnahme in das Schätzgutachten des Schätzamtes des Landes vom 18. Oktober 2012, welches eine jährliche Gebühr von 50,00€ je kWp Anlagenleistung festlegt;

in Anbetracht, dass die Förderung der erneuerbaren Energien einen zentralen Gegenstand des Umweltschutzes der internationalen und nationalen Politik sowie der europäischen Gemeinschaftspolitik darstellt, wie aus den Richtlinien der Europäischen Union 2001/77/EG und 2009/28/EG umgesetzt mit GvD 387/2003 und GvD 28/2011 ersichtlich ist;

nach Einsichtnahme in das Ministerialdekret vom 5. Mai 2011 (Conto Energia IV);

nach Einsichtnahme in den Beschluss der Landesregierung vom 20. Juni 2011, Nr.

Premesso che la Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige è proprietaria degli immobili di cui all'elenco allegato;

accertato che lo Stato ha diminuito gli incentivi per la realizzazione di impianti fotovoltaici del cosiddetto “Conto Energia IV” con effetto dal 27 agosto di questo anno e che a partire da questa data saranno applicati gli incentivi ridotti del cosiddetto “Conto Energia V”;

accertato che il Conto Energia IV continua ad applicarsi agli impianti realizzati sugli edifici pubblici (anche da privati) fino al 31 dicembre 2012;

accertato che la Giunta provinciale nella seduta del 24 settembre 2012 ha ritenuto di realizzare impianti fotovoltaici su tetti di edifici provinciali ancora prima della fine di quest'anno;

accertato che questo progetto è apparso in vari comunicati stampa ed è stato pubblicato sul sito della Ripartizione all'Amministrazione del Patrimonio;

accertato che sono già state inoltrate più richieste all'Amministrazione provinciale per la realizzazione e la gestione di impianti fotovoltaici;

vista la stima dell'Ufficio stima della Provincia del 18 ottobre 2012 che stabilisce un canone annuale pari a 50,00€ per kWp di potenza installata;

considerato che l'incentivazione al ricorso e alla produzione di energia da fonti rinnovabili costituisce uno dei temi centrali della politica internazionale e nazionale, nonché della politica comunitaria in materia di protezione dell'ambiente come ne risulta dalle direttive dell'Unione Europea 2001/77/CE e 2009/28/CE recepite dagli d.lgs. 387/2003 e 28/2011;

visto il Decreto ministeriale 5 maggio 2011 (Conto Energia IV);

vista la deliberazione della Giunta provinciale 20 giugno 2011, n. 940

940 „Genehmigung der Klimastrategie Energie-Südtirol-2050“, insbesondere in den Punkt 3.5.4.2 „Maßnahmen betreffend Photovoltaik“, welcher vorsieht, dass die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude so zu organisieren ist, dass sich daran auch Private beteiligen bzw. dieselben sie sogar vollständig übernehmen können;

nach Einsichtnahme in den beiliegenden Entwurf „Vereinbarung zur Errichtung und Betreuung von Photovoltaikanlagen auf Landesimmobilien“;

nach Einsichtnahme in den Art. 11 des Landesgesetzes vom 21. Jänner 1987, Nr. 2;

festgestellt, dass die effektive Einnahme erst nach Abschluss der einschlägigen Vergabeverfahren festgelegt werden kann;

dies alles vorausgeschickt und festgestellt, fasst die Landesregierung, mit Stimmeneinhelligkeit gemäß geltendem Recht, folgenden

B e s c h l u s s :

1. Die Zurverfügungstellung von Dächern der in der Anlage angeführten Landesgebäuden zwecks Errichtung und Betreuung von Photovoltaikanlagen wird für 20 Jahre gemäß beiliegendem Vereinbarungsentwurf genehmigt.
2. Der Vereinbarungsentwurf ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses.
3. Bei mehreren Antragstellern für dasselbe Gebäude wird eine informelle Versteigerung durchgeführt. Dem Höchstbietenden wird die entsprechende Dachfläche zur Verfügung gestellt. Bei nur einem Antragsteller kann die Dachfläche direkt zur Verfügung gestellt werden.
4. Der jeweils zuständige Landesrat wird

“Approvazione della Strategia per il Clima Energia-Alto Adige-2050” e in particolare, il punto 3.5.4.2 “Provvedimenti relativi al fotovoltaico” che prevede che l’installazione di impianti fotovoltaici sui tetti degli edifici pubblici dovrà essere organizzata in modo tale da consentire la partecipazione o perfino la totale presa in carico da parte di privati;

vista la bozza di convenzione allegata „Convenzione per la realizzazione e gestione di impianti fotovoltaici su immobili provinciali“;

visto l’articolo 11 della Legge provinciale 21 gennaio 1987, n. 2;

considerato che l’entrata effettiva potrà essere determinata solo dopo la conclusione dei relativi procedimenti di assegnazione;

tutto ciò premesso e considerato, la Giunta Provinciale ed unanimità di voti espressi nei modi di legge

d e l i b e r a

1. Si autorizza la messa a disposizione di tetti degli immobili provinciali elencati nell’allegato, per la per la realizzazione e gestione di impianti fotovoltaici, per la durata di 20 anni, come da bozza di convenzione allegata.
2. La bozza di convenzione è parte integrante della deliberazione.
3. In caso di più richiedenti per lo stesso immobile, sarà esperita una gara informale. Al miglior offerente sarà concesso il relativo tetto. In caso di un unico richiedente il tetto potrà essere concesso direttamente.
4. L’Assessore competente per ambito è

zur Unterschrift der Vereinbarung ermächtigt.

autorizzato alla stipula della convenzione.

5. Die Verwaltung der Vereinbarungen wird gemäß Ämterordnung von den jeweils für die Gebäudeverwaltung zuständigen Abteilungen übernommen.
6. Die obgenannte Vereinbarung sieht für den Zeitraum von 20 Jahren ab Abschluss der Vereinbarung eine jährliche Einnahme von 50,00 Euro je kWp Anlagenleistung zuzüglich der jährlichen 100% ISTAT-Aufwertung vor.
7. Die Einnahmen gemäß Punkt 6 auf dem Kapitel 324.00 des Gebarungsplanes des Landeshaushaltes 2012 und folgende festzustellen.

5. L'amministrazione delle convenzioni sarà gestita, in base all'ordinamento degli uffici, dalle Ripartizioni competenti per l'amministrazione dei rispettivi immobili.
6. La suddetta convenzione prevede un'entrata annuale di 50,00€ per kWp di potenza installata più l'aumento ISTAT del 100% per il periodo di 20 anni.
7. Le entrate di cui al punto 6 vengono accertate sul capitolo 324.00 del piano di gestione del bilancio 2012 e successivi.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALESEKRETÄR
DER LANDESREGIERUNG

IL SEGRETARIO GENERALE
DELLA GIUNTA PROVINCIALE

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL**VEREINBARUNG ZUR ERRICHTUNG UND BETREIBUNG VON
PHOTOVOLTAIKANLAGEN AUF LANDESIMMOBILIEN**

In Durchführung des Beschlusses der Landesregierung vom _____, Nr. _____ wird zwischen der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol (Steuernummer: 00390090215), vertreten durch den Landesrat für Umwelt, Energie, Bauten, Vermögen, ladinische Schule und Kultur, Dr. Florian Mussner, geboren am 22.07.1951 in Bozen, mit Sitz in Bozen, Silvius–Magnago–Platz 10, und _____, mit Sitz in _____, _____straße __ (MwStr. _____) in der Person des Geschäftsführers, _____, geboren am _____ in _____, folgendes vereinbart:

1. Die Autonome Provinz Bozen - Südtirol (in Folge Provinz) überlässt der _____ (in Folge Betreiber) die Dachabdeckung der Gebäude gemäß beiliegendem Verzeichnis _____ erstellt am _____ von _____, welches einen wesentlichen Bestandteil dieser Vereinbarung darstellt, für den Bau und Betreuung von Photovoltaikanlagen mit _____ kWp Anlageleistung (Spitzenleistungen der Solarzellen).
2. Die Provinz ermächtigt, bei positiver Begutachtung durch die Abteilung Hochbau und technischer Dienst, hiermit den Betreiber bzw. die von ihm beauftragten Dritten sämtliche Arbeiten zur Errichtung der Photovoltaikanlagen, der erforderlichen Kabel- und Rohrleitungen, der Anlagen zum Anschluss an das Stromnetz, der Regelungs- und Messanlagen und aller weiteren zum Betrieb erforderlichen technischen Anlagen sowie zur Betreuung, Instandhaltung und

Reparatur der Anlagen. Alle hiermit verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten des Betreibers. Die Provinz gewährt zu diesem Zweck dem Betreiber bzw. den von ihm Beauftragten in Absprache mit dem Gebäudeverwahrer die Zugänglichkeit zur Photovoltaikanlage und den diesbezüglichen Installationen, Gerätschaften und Anlagen. Alle Projekte, Unterlagen usw., die für die Errichtung und Betreuung/Instandhaltung/Reparatur der Anlagen notwendig sein sollten sind von der Abteilung Hochbau und technischer Dienst mitzuunterfertigen.

3. Die jährliche Nutzungsgebühr beträgt Euro 50,00 je kWp Anlagenleistung und wird in einer vorschüssigen Jahresrate entrichtet. Diese muss innerhalb von 30 (dreißig) Tagen nach Zahlungsaufforderung bezahlt werden. Innerhalb 31. Dezember 2012 muss der Betreiber die effektive installierte Leistung für jede Anlage aufgrund der GSE-Unterlagen (Gestore Servizi Energetici) belegen, um gegebenenfalls die Nutzungsgebühr anzupassen oder zu berichtigen.
4. Die Nutzungsgebühr unterliegt der jährlichen 100%igen ISTAT-Aufwertung und wird auf Anfrage der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol gemäß den geltenden Gesetzesbestimmungen angeglichen.
5. Die gegenständliche Vereinbarung beginnt mit Datum des Abschlusses und hat eine Dauer von 20 (zwanzig) Jahren. Beiden Vertragsparteien bleibt jedoch das Recht vorbehalten, gegenständliche Vereinbarung jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 (sechs) Monaten aufzulösen. In diesem Fall wird die Kündigung mittels Einschreiben mit Empfangsbestätigung gegeben.
6. Bei vorzeitiger Kündigung ist der Betreiber auf Anfrage der Provinz zum Abbau, zur Entfernung und umweltgerechten, ordnungsgemäßen Entsorgung der Anlagen auf eigene Kosten verpflichtet und muss auch den ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Die Kündigung vonseiten der Provinz kann jederzeit aus Gründen des öffentlichen Interesses erfolgen. Die getätigten Investitionen werden während der

gesamten Konzessionsdauer gemäß ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer und den gesetzlichen Bestimmungen abgeschrieben. Der Betreiber hat im Falle einer vorzeitigen Kündigung Anspruch auf Rückerstattung des verbleibenden Restwertes der getätigten Investition, wie er aus der Buchhaltung ersichtlich ist. Für den Gewinnverlust steht keine Entschädigung zu. Jedenfalls gelten die Anlagen nach 11 Jahren Betriebszeit als vollständig amortisiert, wie es aus dem Rundschreiben der Agentur für Einnahmen Nr. 46/07 hervorgeht. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Entschädigung im Falle der Kündigung vonseiten des Betreibers oder im Falle eines Erwerbs der Anlagen von Seiten des Landes.

7. Nach Ablauf der Vertragsdauer ist der Betreiber zum Abbau, Entfernung und umweltgerechten, ordnungsgemäßen Entsorgung der Anlagen auf eigene Kosten verpflichtet und muss auch den ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Der Betreiber ist jedoch nicht verpflichtet, die nicht sichtbaren Leitungen und Anschlüsse zu entfernen. Er ist lediglich dazu verpflichtet den ursprünglichen Zustand des Mauerwerks bzw. der Fassaden wieder herzustellen, falls die Leitungen bzw. Anschlüsse dort sichtbar verlegt wurden. Die Provinz behält sich vor, auf den Abbau zu verzichten, in diesem Falle geht die Photovoltaikanlage samt aller zur Betreibung erforderlichen Gerätschaften, Kabelleitungen und Installationen, sowie sämtliche Erträge, Gewinne und Förderungen kostenlos in das Eigentum der Provinz über.
8. Für die vollständige Entfernung und umweltgerechten, ordnungsgemäßen Entsorgung der Anlagen nach Beendigung der Vereinbarung sowie zur Sicherung alles sonstiger aus der vorliegenden Vereinbarung erwachsenden Verpflichtungen hat der Betreiber zur Absicherung der Landesverwaltung vor Beginn der ersten Installationsarbeiten eine Sicherheitsleistung in Höhe von 10% der

Nutzungsgebühr der gesamten 20 Jahre zu erbringen. Diese ist in Form einer Bankbürgschaft zu leisten. Die Sicherheitsleistung steht der Landesverwaltung zur Verfügung bis alle Anlagen vollständig beseitigt und alle Forderungen aus der vorliegenden Vereinbarung beglichen sind. Die von der Landesverwaltung geforderten Beträge müssen aufgrund einer einfachen schriftlichen Anfrage bezahlt werden und auf die vorherige Belangung des Hauptschuldners gemäß Art. 1944 BGB wird verzichtet.

9. Der Betreiber garantiert die statische Eignung der Liegenschaften durch die Errichtung der Anlagen nicht zu beeinträchtigen. Alle Schäden am Dach oder sonstige Schäden am Gebäude, die auf die Installation oder auf das Vorhandensein der Photovoltaikanlage zurückzuführen sind, hat der Betreiber auf eigene Kosten und in Absprache mit der Landesverwaltung zu beheben.
10. Die Photovoltaikanlage, die Anschlüsse, Kabelleitungen, die Regelungs- und Messanlagen und alle weiteren zur Betreibung der Anlagen erforderlichen Gerätschaften und Installationen, bleiben für die Dauer der gegenständlichen Vereinbarung im ausschließlichen Eigentum des Betreibers und werden von diesem ausschließlich auf eigene Haftung betrieben und instand gehalten.
11. Die von der Anlage erzeugte elektrische Energie/Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Sämtliche Erträge, Gewinne und Förderungen gehen während der gesamten Dauer der gegenständlichen Vereinbarung ausschließlich zu Gunsten des Betreibers.
12. Der Betreiber haftet sowohl gegenüber der Provinz als auch gegenüber Dritten für alle Schadensfälle an Personen, Liegenschaften und Sachen die sich aus der Errichtung, Betreibung, Instandhaltung, Reparatur, Abbau und Entfernung der Anlagen ergeben sollten und verpflichtet sich eine der Höhe nach angemessene Haftpflichtversicherung sowie eine Versicherung gegen Brandschäden

abzuschließen. Jedenfalls verpflichtet sich der Betreiber alle zur Vermeidung von Unfällen und Schäden erforderlichen baulichen und organisatorischen Maßnahmen zu veranlassen und alle geltenden Bestimmungen im Arbeits-, Sicherheits- und Umweltschutzbereich einzuhalten (DUVRI im Falle von Straßenbauhöfen).

13. Dem Betreiber ist es absolut untersagt, die Anlage ohne schriftliches Einverständnis der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, an Dritte zu verkaufen, verpachten oder weiterzuvermieten. Im Falle einer Veräußerung, Verpachtung oder Vermietung behält sich die Provinz das Vorkaufsrecht, Miet- bzw. Vorpachtrecht vor.

14. Der Betreiber muss die Anlage vorübergehend auf eigene Kosten abbauen, wenn am Gebäude Instandhaltungsmaßnahmen ordentlicher oder außerordentlicher Natur getätigt werden. Dies wird dem Betreiber mit einer Vorankündigung von drei Monaten mitgeteilt, ohne jegliches Anrecht auf Entschädigung seitens des Gebäudeeigentümers. Die Nutzungsgebühr gemäß Art. 3 dieser Vereinbarung ist für den Zeitraum der Aussetzung oder Verlegung nicht geschuldet.

15. Der Betreiber ist nicht ermächtigt, ohne schriftliche Ermächtigung von Seiten der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, Änderungen an der Liegenschaft vorzunehmen.

16. Alle Steuern, Gebühren und Spesen für den Abschluss des gegenständlichen Vertrages gehen zu Lasten des Betreibers.

17. Die Vertragspartner vereinbaren ausdrücklich, dass für den gegenständlichen Vertrag, soweit hier nicht anders festgelegt wird, die auf dem Gebiet geltenden Bestimmungen Anwendung finden.

18. Die gegenständliche Vereinbarung verpflichtet beide Vertragsparteien mit der Unterschriftsabgabe.

19.Rechtsinhaber der Daten ist die Autonome Provinz Bozen. Die übermittelten Daten werden von der Landesverwaltung, auch in elektronischer Form, für die Erfordernisse des Landesgesetzes Nr. 2/87 verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Direktor des Vermögensamtes. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden. Der/die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Legl.D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, vornehmen.

AUTONOME PROVINZ BOZEN

DER LANDESRAT FÜR UMWELT, ENERGIE, BAUTEN UND VERMÖGEN,

LADINISCHE SCHULE UND KULTUR

– Dr. Florian Mussner –

– BETREIBER –

Rep. Nr.

Bolzano

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

CONVENZIONE PER LA INSTALLAZIONE E GESTIONE DI IMPIANTI

FOTOVOLTAICI SU IMMOBILI PROVINCIALI

In esecuzione della deliberazione della Giunta Provinciale n. del

tra

la Provincia Autonoma di Bolzano (cod.fiscale 00390090215), rappresentata dall'Assessore all'ambiente, energia, lavori pubblici e patrimonio, scuola e cultura ladina, nato il 22.07.1951 a Bolzano (BZ),

e

la ditta _____, con sede a _____, via _____, rappresentata da _____, si conviene e si stipula quanto segue:

1. La Provincia Autonoma di Bolzano(in seguito denominata Provincia), come sopra rappresentata, mette a disposizione della ditta _____ (in seguito denominato gestore) il tetto ovvero la copertura dei seguenti edifici, come da allegato elenco, che forma parte integrante della presente convenzione, per la realizzazione e la conduzione di impianti fotovoltaici, con _____ kWp potenza.
2. La Provincia autorizza il gestore ovvero i terzi da esso incaricati, ad avvenuto esame positivo da parte della ripartizione edilizia, di eseguire tutti i lavori per la realizzazione degli impianti fotovoltaici, della posa dei tubi e cablaggi necessari, degli impianti di allacciamento alla rete elettrica, degli impianti di regolazione e misurazione, nonché alla gestione, manutenzione e riparazione degli impianti. Tutti i costi connessi sono a carico del gestore. La Provincia garantisce al gestore, a questo scopo, l'accesso all'impianto fotovoltaico e alle relative apparecchiature, installazioni ed impianti, in accordo con il consegnatario dell'edificio. Tutti i progetti, documentazione ecc, che saranno necessari per la realizzazione, gestione/manutenzione/riparazione degli impianti, dovranno essere controfirmati dalla ripartizione edilizia e servizio tecnico.
3. Il canone di utilizzo annuo ammonta a 50 €/kWp potenza installata e viene pagato in una rata annuale anticipata, che dovrà essere liquidata entro 30 giorni dopo la richiesta di pagamento. Entro il 31 dicembre 2012 il gestore dovrà documentare la

potenza installata effettiva, come risulta dalla documentazione GSE, per adeguare o rettificare il canone di utilizzo.

4. Il canone di utilizzo è soggetto all'aumento ISTAT (100 %) e verrà adeguato su richiesta della Provincia ai sensi delle leggi vigenti.
5. La concessione inizia con la data di firma della presente convenzione ed ha una durata di anni 20 (venti). Entrambe le parti hanno il diritto di dare la disdetta in ogni momento con un preavviso di 6 (sei) mesi. In questo caso la disdetta deve essere comunicata con lettera con ricevuta di ritorno.
6. In caso di disdetta anticipata il gestore è obbligato allo smontaggio, rimozione e smaltimento degli impianti ai sensi delle normative ambientali, a proprie spese, e dovrà ripristinare lo stato originario. La disdetta da parte della Provincia potrà avvenire sempre per motivi di interesse pubblico. Gli investimenti saranno ammortizzati, per tutta la durata della convenzione, in base alla loro presunta durata e ai sensi della normativa vigente. Il gestore, in caso di disdetta anticipata, avrà diritto a un indennizzo pari al valore dell'investimento effettuato non ammortizzato, come risulta dalle scritture contabili. Non spetta alcun indennizzo per il lucro cessante. In ogni caso gli impianti sono da considerare come completamente ammortizzati dopo 11 anni di funzionamento, come risulta dalla circolare dell'agenzia delle entrate n. 46/07. In caso di disdetta anticipata da parte del gestore, oppure in caso d'acquisto degli impianti da parte della Provincia non gli sarà dovuto alcun rimborso o indennizzo.
7. Alla fine della durata della convenzione il gestore è obbligato allo smontaggio, rimozione e smaltimento degli impianti ai sensi delle normative ambientali e a regola d'arte, a proprie spese e dovrà ripristinare lo stato originario. Il gestore non sarà tenuto però a rimuovere le condotte e gli allacci non visibili. È tenuto soltanto a ripristinare lo stato originario delle murature e delle facciate, nel caso in cui cavi

o condotte fossero state posate in modo visibile. La Provincia si riserva di rinunciare alla rimozione e allo smontaggio, nel qual caso l'impianto e tutte le relative apparecchiature, cavi e installazioni connesse e necessarie al funzionamento passeranno gratuitamente in proprietà della Provincia, assieme ai corrispettivi, ricavi e contributi.

8. Per quanto riguarda lo smontaggio, rimozione e smaltimento degli impianti ai sensi delle normative ambientali e a regola d'arte alla fine della convenzione nonché per garanzia di tutti gli altri obblighi riconducibili alla presente convenzione il gestore ha l'obbligo di versare una garanzia pari al 10% del canone degli interi 20 anni prima degli inizi di lavori di installazione. La garanzia rimane a piena disposizione della pubblica amministrazione fino alla rimozione totale degli impianti e fino all'adempimento degli obblighi derivanti dalla presente convenzione. A garanzia dell'esatto e completo adempimento delle obbligazioni assunte con la presente convenzione, il gestore deve prestare una fideiussione bancaria dell'importo di cui sopra con rinuncia alla preventiva escussione di cui all'art. 1944 C.C. e a semplice richiesta scritta da parte della pubblica amministrazione.
9. Il gestore garantisce di non limitare la idoneità statica degli immobili con l'installazione dell'impianto fotovoltaico. Tutti i danni sul tetto ovvero altri danni all'edificio, riconducibili all'installazione o alla presenza dell'impianto fotovoltaico, saranno da rimuovere a proprie spese e in accordo con la Provincia.
10. L'impianto fotovoltaico, gli allacci, i cavi, gli impianti di misura e regolazione e tutte le apparecchiature necessarie per il funzionamento dello stesso resteranno di esclusiva proprietà del gestore, per tutta la durata della presente convenzione e saranno mantenute da lui sotto la propria responsabilità.

- 11.L'energia elettrica prodotta dall'impianto sarà immessa nella rete pubblica. Tutti i corrispettivi, ricavi e contributi saranno incassati, per tutta la durata della convenzione, dal gestore.
- 12.Il concessionario si assume la responsabilità per tutti i danni a persone, immobili e cose, nei confronti di Provincia e terzi, i quali sono causati dall'installazione, gestione, manutenzione, riparazione, smontaggio e smaltimento dell'impianto e si impegna a stipulare un'adeguata assicurazione sulla responsabilità civile e per il rischio d'incendio. In ogni caso si impegna di predisporre tutte le misure organizzative e costruttive per evitare danni e infortuni, e di rispettare tutte norme in materia di tutela dell'ambiente, del lavoro e della sicurezza e all presentazione della documentazione richiesta dalla normativa (DUVRI in caso di cantieri stradali).
- 13.Il gestore non potrà in alcun caso alienare, affittare o locare l'impianto a terzi senza l'assenso scritto della Provincia. In caso di alienazione, affitto o locazione la Provincia si riserva il diritto di prelazione.
- 14.Il gestore dovrà smontare temporaneamente l'impianto a proprie spese, qualora venissero eseguiti sull'edificio interventi di manutenzione ordinaria o straordinaria. Tali interventi saranno preannunciati al gestore tre mesi prima, senza alcun diritto ad indennizzo da parte della Provincia. Il canone di utilizzo non sarà dovuto per il periodo della disattivazione o dello spostamento.
- 15.Al gestore non è permesso fare alcun intervento all'edificio della Provincia senza il previo consenso scritto della stessa.
- 16.Tutte le spese derivanti dalla stipulazione della presente concessione sono a carico del concessionario,

17. Le due parti contraenti concordano esplicitamente che per la presente concessione, se non stabilito diversamente, valgono le normative vigenti in materia.
18. Il presente contratto vincola i contraenti dal momento della sottoscrizione del medesimo.
19. Titolare dei dati è la Provincia Autonoma di Bolzano. I dati forniti verranno trattati dall'Amministrazione provinciale anche in forma elettronica, per l'applicazione della legge provinciale n. 2/87. Responsabile del trattamento è il/la Direttore/ice dell'Ufficio Patrimonio. Il conferimento dei dati è obbligatorio per lo svolgimento dei compiti amministrativi richiesti. In caso di rifiuto di conferimento dei dati richiesti non si potrà dare seguito alle richieste avanzate ed alle istanze inoltrate. In base agli articoli 7-10 del D.Lgs. 196/2003 il/la richiedente ottiene con richiesta l'accesso ai propri dati, l'estrapolazione ed informazioni su di essi e potrà, ricorrendone gli estremi di legge, richiederne l'aggiornamento, la cancellazione, la trasformazione in forma anonima o il blocco.

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

L'ASSESSORE AL PATRIMONIO

Dott. Florian Mussner

IL CONCESSIONARIO

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor

Il direttore d'ufficio

Der Abteilungsdirektor

Il direttore di ripartizione

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

Accertato in entrata
Als Einnahmen ermittelt

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

324.00
es. 2012 e succ.

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a